



Neu erfundener Hausrath/ zur Noth und zur Lust zu gebrauchen.

Dennach die Erfahrung leider allzuviel bezeuget / welcher Gestalt nicht allein durch Feuersbrunste fast jährlich hin und wieder ein unschätzbarer Schade geschicht; sondern auch sonst viel Unbequemlichkeiten im menschlichen Leben sich ereignen / welche durch die Kunst / wo nicht ganz verhütet / doch umb ein merkliches erleichtert und verringert werden könnten / wenn darauff mit allem Fleiß zu studiren auch von der Gelehrsamkeit etliche besonders / wie zu anderen Nothdürfftigkeiten / jedes Orts verordnet werden solten; als hat der Autor seiner nun vor 20. Jahren Ihm aufgetragenen Profession gemäß zu seyn erachtet / auf gewisse Vorthel hierinnen bestes Gleisses zu dencken. Und wiewohl der bisherige Zustand der Kunst-Gelehrsamkeit bey den Teutschen wenig Gemüther aufmuntern können / daß sie dem gemeinen Wesen zum besten auf einige Kunst-Erfindungen viel Unkosten zu wenden Ursach hätten nehmen sollen; So hat er doch an seinem Fleiß so wohl als an Unkosten hierinnen nichts ermangeln zu lassen / sondern so viel mäg-